

Die wirkungsorientierte Folgenabschätzung

Konzept und Instrumente

Inhalt und Ziele

Ein zentrales Instrument des neuen Haushaltsrechts bilden die wirkungsorientierte Folgenabschätzung (WFA) und die interne Evaluierung. Für wesentliche Gesetze, Verordnungen und größere Projekte werden Ziele und Maßnahmen wirkungsorientiert dargestellt, d. h. so weit wie möglich quantifiziert und damit überprüfbar gemacht. Gleichzeitig werden die Auswirkungen in verschiedenen Politikbereichen wie Gleichstellung, Umwelt, Soziales etc. abgeschätzt. Diese Vorgehensweise hat den Zweck, für Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit die Vor- und Nachteile eines Vorhabens transparent zu machen. Mithilfe der verpflichtenden internen Evaluierung nach spätestens 5 Jahren werden die Annahmen, die im Rahmen der WFA getroffen wurden, überprüft. So wird für zukünftige Novellen das Verbesserungspotenzial sichtbar.

Im Detail werden folgende Inhalte vermittelt:

- Wirkungsorientierte Folgenabschätzung als Teil der Haushaltsrechtsreform und Verschränkung mit der wirkungsorientierten Steuerung
- Vollinhaltliche wirkungsorientierte Folgenabschätzung (Arbeitsschritte, Qualitätssicherung, Evaluierung, Prozesse)
- Vereinfachte wirkungsorientierte Folgenabschätzung („WFA Light“)
- Bündelung von Vorhaben
- Prozesse, Qualitätssicherung und Evaluierung
- Wirkungsdimensionen (insbesondere finanzielle Auswirkungen)
- Einführung in das WFA-IT-Tool sowie das Monitoring-Tool „eWO-WFA“

Lernmethode

Vortrag, Fallbeispiele, Übungen, Gruppenarbeit

Zielgruppe

Personen, die mit der Erstellung von Regelungsvorhaben oder mit der Abwicklung von WFA-pflichtigen sonstigen Vorhaben bzw. Projekten befasst sind; interessierte Legistinnen/Legisten sowie Fach- und Führungskräfte
Das Seminar richtet sich vor allem an Personen, die selbst mit der Durchführung von WFA beauftragt sind.

Vortragende

Herr Dr. Andreas Fraydenegg, Bundesministerium für Finanzen

Herr Mag. (FH) Stefan Kranabetter, Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport

Zeit & Ort

Dauer: 1 Tag
Seminarnummer: WO 030
Termine: 9. Mai 2019
9. Oktober 2019
Ort: Schloss Laudon

Organisation

In Verantwortung von: Frau Mag. Sandra Rauecker-Grillitsch

Sekretariat: Frau Nedeljka Haag

Anmerkungen

Die Veranstaltung wird parallel mit dem Seminar BS 964 „Wirkungsorientierte Folgenabschätzung in der Logistik – Vertiefung“ geführt.

Zur weiterführenden Vertiefung verweisen wir auf das Seminar WO 024 „Methoden zur Folgenabschätzung – Grundlagen“.

Über die Vortragenden

Dr. Andreas Fraydenegg

Bundesministerium für Finanzen, Abteilung II/1 Grundsatz, Koordination und Recht;
Betriebswirt, Experte für Public Management

andreas.fraydenegg@bmf.gv.at

Mag. (FH) Stefan Kranabetter

Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport, stellvertretender Leiter der Abteilung III/C/9 Wirkungscontrollingstelle des Bundes, wirkungsorientiertes Verwaltungsmanagement, Verwaltungsinnovation, Leiter des Referats III/C/9/b Wirkungscontrollingstelle des Bundes;

Betriebswirt, Experte für Public Management

stefan.kranabetter@bmoeds.gv.at